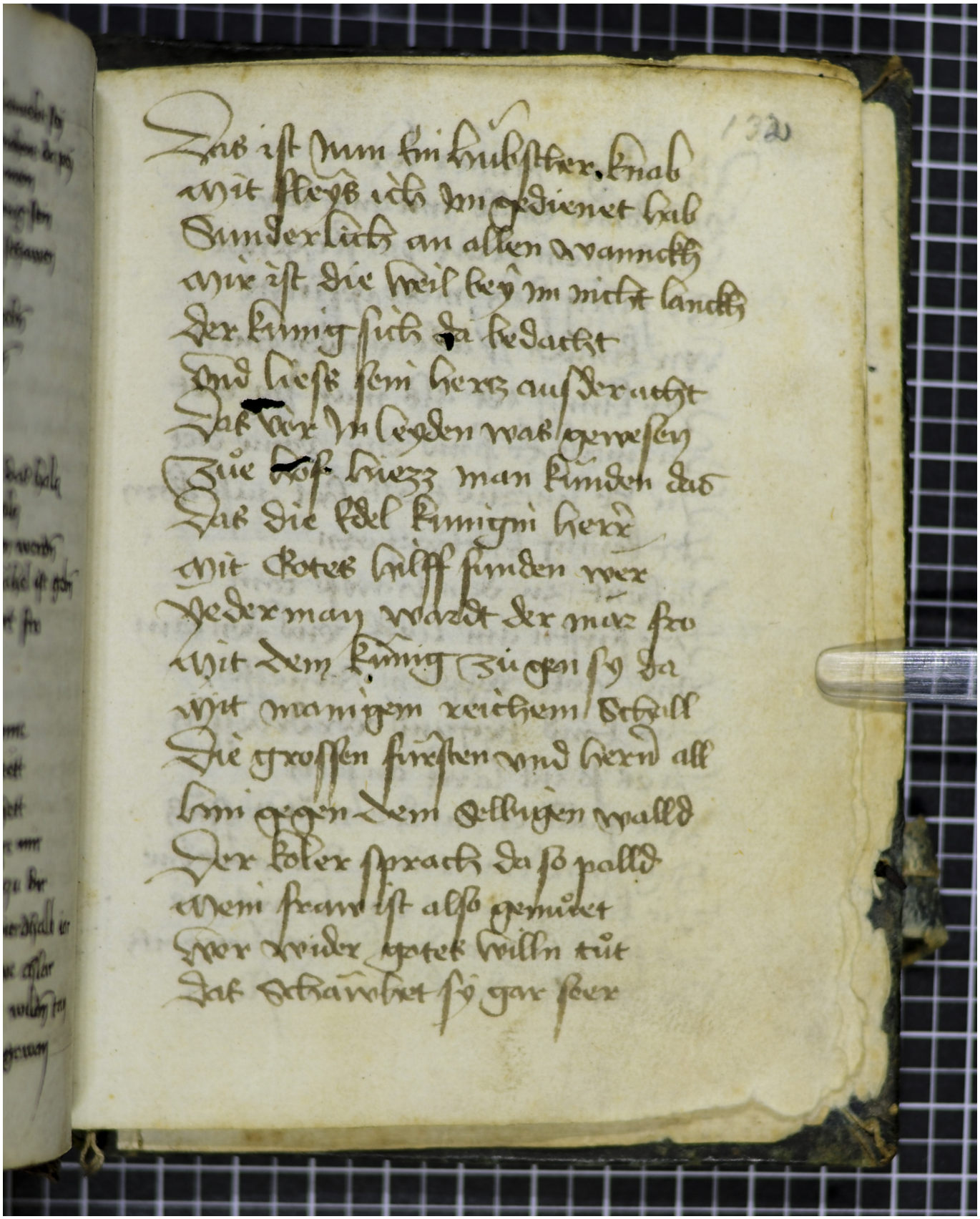
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=6807
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



132

Das ist nun ein kuchstier knab
Mit fleyß ich im gedienet hab
Sunderlich an allen dannckh
Wie ist die weil bey im nicht lanckh
Der kunig sich da bedacht
Und liest sein herz auf der nacht
Das er in leyden was gewesen
Zue hof kriezz man kunden das
Das die edel kunigin herr
Mit Gotes hilff funden wer
Jederman wardt der mer fro
Mit dem kunig zugen sy da
Mit manigem reichem schall
Die grossen fursten und herrn all
Kum gegen dem selligen walld
Der koler sprach da so palld
Ewem fraw ist also gemuet
Wer weider gotek willn tut
Das schawet sy gar ser